

Berndt Hamm
Michael Welker

Die Reformation – Potentiale der Freiheit

Finanziert aus
Studiengebühren



S Cg 139

Mohr Siebeck

BERNDT HAMM: Geboren 1945; seit 1984 Professor auf dem Lehrstuhl für Neuere Kirchengeschichte an der Universität Erlangen-Nürnberg; Ephorus des Theol. Studienhauses, Werner-Elert-Heim¹.

MICHAEL WELKER: Geboren 1947; seit 1991 Professor auf dem Lehrstuhl für Systematische Theologie an der Universität Heidelberg; seit 2005 Geschäftsführender Direktor des Forschungszentrums Internationale und Interdisziplinäre Theologie (FIIT); Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften und der Finnish Academy of Science and Letters.

ISBN 978-3-16-149782-7

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2008 Mohr Siebeck Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Martin Fischer in Tübingen aus der Garamond Antiqua gesetzt, von Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Held in Rottenburg gebunden.

Vorwort

Das vorliegende Buch ist die Frucht einer jahrzehntelangen Zusammenarbeit und Freundschaft zwischen einem Kirchenhistoriker und einem Systematischen Theologen. Die vier Kapitel wurden in unterschiedlichen universitären und kirchlichen Kontexten vorgetragen, konvergieren aber in der Frage nach Ursprung, Charakter, Wirkung und gegenwärtiger Geltung der Reformation.

Die Formulierung „Potentiale der Freiheit“ bringt, wie wir meinen, die leitende Perspektive unseres Reformationsverständnisses und den Grund für unsere Beschäftigung mit der Reformation am deutlichsten zum Ausdruck. ‚Potentiale‘ verweist als Plural auf die Vielfalt der Freiheitskonzeptionen der Reformation, die sowohl ihre Kohärenz als auch ihre Divergenz erkennen lassen. Sie erstrecken sich im Namen des befreienden Evangeliums von der Glaubensfreiheit des Gewissens bis zur Freiheit von Leibeigenschaft. Sie sind einerseits im Spätmittelalter verankert und bedeuten andererseits einen tiefgehenden Bruch mit dem mittelalterlichen Sinngefüge von Kirche, Theologie, Frömmigkeit, Recht, Ökonomie und Gesellschaft. Der ‚qualitative Sprung‘, mit dem die Reformationskirchen dieses Traditionsgefüge hinter sich ließen, bestimmt den Protestantismus bis zum heutigen Tage.

In ihrer ambivalenten Geschichte zeigten die verschiedenen protestantischen Konfessionsrichtungen von Anfang an auch Potentiale der Verengung, Unterdrückung und Gewalt. Die im Verlauf der Reformation artikulierten Befreiungen und Freiheiten wurden partiell in wenigen Jahren realisiert, etwa durch die Abschaffung des Opferpriestertums und die Neugestaltungen des Gottesdienstes, andere wurden erst in den folgenden Jahrhunderten zur Dynamik der Veränderung. Und manche liegen als noch nicht verwirklichte Potentiale und neu wahrzunehmende Kraftfelder der Kirchenreform vor uns. Diese Spannung zwischen Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Reformation bestimmt den inhaltlichen Duktus des Buches, damit aber auch das Miteinander von Vertrautheit und Fremdheit der Reformation, von historischer Distanz und verheißungsvoller Erneuerungskraft.

Wir danken unseren beiden Frauen für vielfältigen Rat beim Entstehen des Buches. Dank gebührt auch der Assistentin Heidrun Munzert (Erlangen) sowie den beiden wissenschaftlichen Hilfskräften Magnus Löffmann (Erlangen) und Thomas Renkert (Heidelberg) für die sorgfältigen Korrektur- und Registerarbeiten, der Sekretärin Siglinde Scholz für das zuverlässige Schreiben des Manuskripts und nicht zuletzt dem Verlag Mohr Siebeck, insbesondere Herrn Dr. Henning Ziebritzki und Frau Ilse König, für die wie immer ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Erlangen / Heidelberg,
im Mai 2008

Berndt Hamm
Michael Welker

Inhalt

1. Kapitel	
Die Emergenz der Reformation	
<i>Berndt Hamm</i>	
	I
2. Kapitel	
Die Einheit der Reformation in ihrer Vielfalt	
Das Freiheitspotential der 95 Thesen vom 31. Oktober 1517	
<i>Berndt Hamm</i>	
	29
3. Kapitel	
Die Botschaft der Reformation – heute	
<i>Michael Welker</i>	
	67
4. Kapitel	
Sola scriptura	
Die Autorität der Bibel in pluralistischen Umgebungen	
<i>Michael Welker</i>	
	91
Personenregister	
	121
Sachregister	
	124